

## Quartalsbericht I/2001

(für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2001)

PANDATEL schreibt auch in schwierigem Umfeld schwarze Zahlen

Hamburg, den 21.05.2001

Der Markt für Netzinfrastruktur ist seit einigen Monaten von einem Nachfragerückgang in Europa und den USA gekennzeichnet. Dieser ist auf die angespannte Ertrags- und Liquiditätssituation der Telekommunikationsgesellschaften zurückzuführen. Die vor allem seit Februar verstärkte spürbare Investitionszurückhaltung der Telekomkonzerne und Carrier hat die Entwicklung von PANDATEL – wie auch die aller anderen Netzausrüster – beeinträchtigt. Die besonderen Erfolge des Jahres 2000 konnte daher im ersten Quartal 2001 nicht mehr erreicht werden. Dank der schlanken Kostenstrukturen und der guten Liquiditätssituation wurde jedoch ein positives Ergebnis erzielt. Damit hat sich die Strategie des Vorstands bestätigt, die Internationalisierung der Gesellschaft über den Aufbau einer eigenen Vertriebsorganisation voranzutreiben und auf die Akquisition von Unternehmen insbesondere in den USA zunächst zu verzichten.

<b>PANDATEL Konzern</b> (nach US-GAAP) in Mio. EUR	<b>01.01. – 31.03.2001</b>	<b>01.01. – 31.03.2000</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	6,84	8,47	-19,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	0,92	2,15	-57,2
<b>Jahresüberschuss</b>	0,44	0,97	-54,6
<b>Jahresüberschuss je Aktie (EUR)</b>	0,06	0,13	-54,6
<b>Mitarbeiter (durchschnittlich)</b>	158	130	+21,5

### Nachfrageschwäche in Europa und USA wird durch Umsatzsprung in Asien teilweise kompensiert

Insgesamt erzielte PANDATEL im ersten Quartal 2001 Umsatzerlöse von 6,8 Mio. EUR (erstes Quartal 2000: 8,5 Mio. EUR). Die Nachfrageschwäche hat insbesondere die Absatzregionen Europa (Umsatz im ersten Quartal 2001 2,7 Mio. EUR gegenüber 6,3 Mio. EUR im Vorjahresquartal) und Amerika (Umsatz im ersten Quartal 2001 0,7 Mio. EUR gegenüber 1,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal) betroffen. Das Geschäft in Asien hingegen expandierte weiter sehr erfolgreich. Dort wurde im ersten Quartal 2001 ein Umsatz von 3,4 Mio. EUR gegenüber 0,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal erwirtschaftet. Diese Zuwächse konnten den Rückgang in den übrigen Regionen zum Teil ausgleichen. Damit hat sich die Portfolio-Strategie des Unternehmens bewährt, regionalen Marktabschwächungen durch einen weltweit breit gefächerten Exportanteil entgegenzuwirken. Dieser betrug im Berichtszeitraum 89 % (erstes Quartal 2000: 90 %).

Der Auftragseingang lag mit 9,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2001 knapp unter dem Vorjahresniveau (9,3 Mio. EUR). Zum Stichtag 31.03.2001 wurde ein höherer Auftragsbestand von 4,7 Mio. EUR verbucht (31.03.2000: 3,0 Mio. EUR).

## **Ergebnis trotz schwacher Nachfrage positiv**

Das Rekordergebnis des ersten Quartals 2000 konnte angesichts des rückläufigen Umsatzes im Berichtszeitraum nicht wieder erreicht werden. Nachdem die Unternehmenskapazitäten noch zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres aufgrund der zu diesem Zeitpunkt sehr guten Auftragslage auf ein deutliches Umsatzwachstum ausgerichtet waren, wurde seit Februar, als sich der deutliche Nachfragerückgang abzuzeichnen begann, sofort mit der Anpassung der Produktions- und Vertriebskapazitäten begonnen. Dank dieser rasch und konsequent umgesetzten Maßnahmen wurde die Rentabilität sichergestellt. Bei einer EBIT-Marge von 5,9 % betrug der Jahresüberschuss 0,44 Mio. EUR (erstes Quartal 2000: 0,97 Mio. EUR).

Aufgrund der verfolgten richtigen Unternehmensstrategie kann PANDATEL eine solide Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 87,1 % und einem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 21,5 Mio. EUR zum 31.03.2001 vorweisen. Auf der Aktivseite haben sich im Zuge der angespannten Ertragssituation bei den Kunden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2000 von 11,1 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR erhöht. Das Vorratsvermögen stieg von 12,3 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR. Im Berichtszeitraum wurden 0,7 Mio. EUR investiert – im Wesentlichen in die Implementierung einer Software zur logistischen Auftrags- und Fertigungssteuerung.

## **Multiplexer FOMUX 3000 mit 2,5 Gbps auf der CeBIT 2001 präsentiert**

Auf der diesjährigen CeBIT stellte PANDATEL die neueste Hochleistungs-Konfiguration ihres Multiplexer-Systems FOMUX 3000 vor. Damit können jetzt 32 Kanäle mit einer Datenrate von jeweils 2,5 Gigabit/s parallel über eine Glasfaserleitung übertragen werden. Dieses System wurde speziell für den Markt der Storage Area Networks (externe Datensicherungsnetze) entwickelt und eignet sich überall dort, wo extrem große Datenmengen besonders flexibel verwaltet werden sollen.

In Verbindung mit der ebenfalls neu entwickelten Kanalkarte CMX-IG können 4 ESCON-Kanäle mit jeweils 200 Mbps auf einem Kanal zusammengefasst werden. Im Extremfall ist so die Bündelung von 128 ESCON-Kanälen mittels DWDM-Technologie über nur eine Glasfaser möglich. Diese Kapazität entspricht einer Anzahl von fast 6 Millionen Telefongesprächen, die gleichzeitig über eine einzige Glasfaserleitung geführt werden können.

## **Frank Mauritz neuer Vorstand für Entwicklung und Produktion**

Zum 01.01.2001 wurde Dipl.-Ing. Frank Mauritz in den Vorstand berufen. Er verantwortet den Bereich Entwicklung und Produktion und tritt damit die Nachfolge von Detlef Küster an, der zum 31.03.2001 planmäßig in den Ruhestand getreten ist.

## **Ausblick: Marktprognosen derzeit kaum möglich**

Die Nachfrage der Endkunden nach mehr Bandbreite in Metropolitan Area Networks und Storage Area Networks ist zwar weiterhin sehr hoch, der tatsächliche Ausbau der Kapazitäten und die damit verbundenen Investitionen in Netzinfrastruktur sind jedoch fundamental von der finanziellen Lage der Telekommunikationsgesellschaften abhängig. Dies gilt insbesondere für die USA und Europa. Die derzeitige Ertrags- und Liquiditätssituation der Telekomkonzerne sowie die Abschwächung der allgemeinen Konjunktur lassen in den nächsten beiden Quartalen keine spürbare Belebung der Nachfrage nach Netzwerkkomponenten erwarten. Überdies verfügen Distributoren und Systemintegratoren bereits über hohe Lagerbestände.

Fundierte Prognosen zur Marktentwicklung für die Jahre 2001 und 2002 sind auf dieser Basis kaum möglich und werden von den etablierten Instituten zur Zeit auch nicht abgegeben. Der Vorstand von PANDATEL erarbeitet derzeit eine aktualisierte Prognose für das Jahr 2001, die zur Hauptversammlung am 31. Mai 2001 fertiggestellt sein wird. Aus heutiger Sicht kann das geplante Umsatzwachstum von 27,4 % auf 46,5 Mio. EUR nicht eingehalten werden. Aufgrund der fundamentalen Stärke und der Flexibilität des Unternehmens wird dennoch ein positiver Jahresüberschuss erwartet (ursprünglich geplant: 7,8 Mio. EUR).

Angesichts der unsicheren Marktsituation hat PANDATEL im ersten Quartal bereits damit begonnen, die Kostenstrukturen durch den Abbau von Produktions- und Personalkapazitäten anzupassen. Ebenso wird die internationale Expansion vorerst nur sehr zurückhaltend weiter verfolgt. Als vorteilhaft erweisen sich in dieser Situation die relativ schlanken, überschaubaren Unternehmensstrukturen. PANDATEL hat keine weitere Ergebnisbelastung durch die Integration etwaiger Akquisitionen zu verkraften. Die Gesellschaft verfügt stattdessen über eine komfortable Liquidität von 21,5 Mio. EUR zum 31.03.2001.

Aufgrund dieser Voraussetzungen sieht sich PANDATEL gut gerüstet, die derzeitige Nachfrageschwäche im Telekommunikationsmarkt gut zu überstehen und von der zu erwartenden Marktbereinigung zu profitieren.

Hamburg, den 21.05.2001

Der Vorstand

Für Rückfragen: Dietlinde Bamberger, Investor Relations  
Fasanenweg 25  
22145 Hamburg,  
Tel. (040) 644 14-244  
Fax (040) 644 57 92  
E-Mail: IR@pandatel.com  
www.pandatel.de

**Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 31.03.2001**

	Aktienanzahl	Anzahl Optionen	Anteil am Gesamtkapital
<b>Vorstand</b>			
Detlef Küster	476.150	16.666	6,82 %
Henrik Förderer	0	16.666	0,23 %
Norbert Wienck	0	16.666	0,23 %
Frank Mauritz	0	8.333	0,12 %
<b>Aufsichtsrat</b>			
Axel Haas	11.000	0	0,15 %
Steffen Leistner	1.145	0	0,02 %
Uwe Hannig	200	0	0,00 %

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**des PANDATEL-Konzerns**  
**für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2001**  
**(US-GAAP)**

	01.01. - 31.03.01 <u>TEUR</u>	01.01. - 31.03.00 <u>TEUR</u>
<b>Umsatzerlöse</b>	6.839	8.469
<b>Umsatzkosten</b>	-3.442	-4.137
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<u>3.397</u>	<u>4.332</u>
Vertrieb	-1.395	-1.105
Forschung und Entwicklung	-799	-514
Allgemeine Verwaltung	-876	-696
Aufwendungen aufgrund Stock- Option-Plan	-93	-41
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>233</u>	<u>1.977</u>
Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen (netto)	172	-106
<b>EBIT</b>	<u>405</u>	<u>1.871</u>
Zinserträge/Zinsaufwendungen (netto)	513	278
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<u>918</u>	<u>2.149</u>
Ertragsteuern	-481	-1.177
<b>Jahresüberschuss</b>	<u>437</u>	<u>972</u>
<b>Jahresüberschuss je Aktie in EUR *</b>	<u>0,06</u>	<u>0,13</u>

\* Basis ist in beiden Jahren eine Anzahl von 7.225.000  
Aktien

**KAPITALFLUSSRECHNUNG des PANDATEL-Konzerns  
für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2001  
(US-GAAP)**

	01.01. - 31.03.01 TEUR	01.01. - 31.03.00 TEUR
Jahresüberschuss vor außerordentlichen Posten	437	972
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	225	166
Stock-Option-Aufwand	93	41
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36	-2
<b>Cashflow</b>	<b>791</b>	<b>1.177</b>
Zunahme/Abnahme der		
Vorräte	-1.397	-709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.713	-1.668
anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-501	-579
Zunahme/Abnahme der		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-68	1.142
latenten Steuern	-62	-42
anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-388	19
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.338</b>	<b>-659</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	41	3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-462	-107
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-236	-10
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-2.498
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-658</b>	<b>-2.612</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.996</b>	<b>-3.272</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang des Quartals</b>	<b>25.494</b>	<b>32.686</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Quartals</b>	<b>21.497</b>	<b>29.414</b>
Gezahlte Zinsen	1	0
Gezahlte Steuern	545	597

**BILANZ des PANDATEL-Konzerns  
zum 31. März 2001  
(US-GAAP)**

<b>AKTIVA</b>	31.03.2001 <u>TEUR</u>	31.12.2000 <u>TEUR</u>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Liquide Mittel	21.497	25.494
Wertpapiere	5.413	5.485
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	12.843	11.130
Vorratsvermögen	13.674	12.277
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1.288	805
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<u><b>54.715</b></u>	<u><b>55.191</b></u>
<b>Sachanlagen</b>	2.130	1.912
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.298	1.109
<b>Finanzanlagen</b>	29	39
<b>Summe Aktiva</b>	<u><u><b>58.172</b></u></u>	<u><u><b>58.251</b></u></u>
 <b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.272	2.341
Rückstellungen für Ertragsteuern	3.833	3.807
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.417	1.939
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<u><b>7.522</b></u>	<u><b>8.087</b></u>
<b>Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	0	0
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<u><b>7.522</b></u>	<u><b>8.087</b></u>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	7.225	7.225
<b>Kapitalrücklage</b>	33.078	32.984
<b>Gewinnrücklagen</b>	1.295	1.294
<b>Ergebnisvortrag</b>	8.605	2.958
<b>Jahresüberschuss</b>	437	5.647
<b>Übrige erfolgsneutral vereinnahmte     Eigenkapitaländerungen</b>	10	56
<b>Summe Eigenkapital</b>	<u><b>50.650</b></u>	<u><b>50.164</b></u>
<b>Summe Passiva</b>	<u><u><b>58.172</b></u></u>	<u><u><b>58.251</b></u></u>